



SCHRITTE ZU GOTT



WIE ICH GOTTES FREUDE ERLEBTE

„Ich wurde befreit von der Hektik!“

Durch geschäftlichen Erfolg waren meine Frau und ich auf dem besten Weg zur vielgerühmten Selbstverwirklichung. Aber das hektische Umsatzdenken und -streben hatte mich fast ruiniert. Da fand meine Frau in einer christlichen Veranstaltung zu Jesus Christus. Dadurch wurde ich zu einer persönlichen Entscheidung herausgefordert. In mir tobte ein schwerer Kampf.

„Wag den Schritt! Allein schaffst du es nie!“ Diese Worte meiner Frau waren ausschlaggebend dafür, dass ich meine Sünden bekannte und Befreiung durch Jesus Christus erfuhr. Ich vertraute mich ihm an und fand bleibenden Frieden. Jesus hat mich vom hektischen Erfolgsstreben befreit und mich mit seiner Freude beschenkt.

Karl Eugen Conzelmann

LIEBER LESER,

Die bleibende Lebensfreude ist Ihnen näher als Sie denken. Nur wenige Schritte trennen Sie davon. Und Sie können diese Schritte jetzt gehen. Sie brauchen auf das „Glück“ nicht länger zu warten. Es ist schon da! Das Gesagte mag Ihnen utopisch erscheinen. Aber es stimmt. Dieser Wegweiser zeigt Ihnen die Schritte, die Sie tun müssen, um zutiefst froh zu werden. Die Schritte sind richtig, denn sie gründen sich auf Gottes Wort, die Bibel. Gott selbst zeigt Ihnen den Weg. Und er lügt nicht!

Schenken Sie dem, was er sagt, Ihr Vertrauen. Noch etwas: Die „Schritte zu Gott“ sind unkompliziert. Nehmen Sie sich jedoch ein wenig Zeit für die Erklärungen. Vermutlich werden Sie einige der Schritte - vielleicht sogar die meisten - bereits vollzogen haben. Vielleicht fehlt bei Ihnen nur noch ein kleiner, entscheidender Schritt.

Hier noch einige Tipps, bevor Sie die „Schritte zu Gott“ lesen und beginnen „zu gehen“:

- Seien Sie ehrlich! Gestatten Sie sich keine „Ausweichmanöver“.
- Lesen Sie - falls Sie es alleine tun - zunächst nur die ersten acht Schritte. Dabei ist es ratsam, bei einem „ersten Durchgang“ die Übersicht zu gewinnen.
- Wichtig zum Verständnis eines Schrittes ist das abgedruckte Bibelwort. Die weiteren Bibelstellen sollten später in der eigenen Bibel nachgeschlagen werden.
- Die links unten stehende Ankreuzmöglichkeit hilft, sich selbst eine ehrliche Antwort zu geben. Gehen Sie erst dann zum nächsten Schritt weiter, um das Ziel zu erreichen!
- Eine Notiz auf der Linie kann für spätere Gespräche hilfreich sein. Gott nimmt Ihre ehrliche Antwort bei jedem Schritt ernst. Seien Sie mutig! Er wird Ihnen helfen!

Der Verfasser

*„Bei dir ist die Quelle des Lebens, und
in deinem Licht sehen wir das Licht.“*
Psalm 36,10

1. SCHRITT

Ergänzend:
Psalm 103,8-11 / 2. Mose 34,6-7

ERKENNEN SIE GOTT ALS QUELLE ALLES GUTEN AN

Gott ist gut.
Er ist die Quelle alles Positiven.
Liebe, Friede, Wahrheit und
Freude sind in Gott.
Sie kennzeichnen Gottes Wesen.
Das Gute ist eine Kraft.
Es trägt und erhält alles Leben.



GOTT
GERECHTIGKEIT
WAHRHEIT
LEBEN TREUE LIEBE
FREUDE FRIEDEN
GUTES

Ich stimme diesem Schritt zu: ☐ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Frage / Bemerkung: _____

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild,
zum Bild Gottes schuf er ihn.“
1. Mose 1,27

2. SCHRITT

Ergänzend:
1. Mose 1,1 / Psalm 8,5-7

ERKENNEN SIE DIE WELT ALS SCHÖPFUNG, DEN MENSCHEN ALS GOTTES GESCHÖPF AN

GOTT

ist nicht eine Idee oder nur eine Kraft.
Er ist eine Person. Gott hat die Welt erschaffen.
Er hat Freude an seinen Werken.
Gott will. Gott redet und teilt sich mit.
Gott verspricht und gebietet. Er zieht zur Rechenschaft.
Er ist höchste Instanz und verbindliche Autorität.

DER MENSCH

ist nach dem Bild Gottes erschaffen. Er vermag zu beurteilen und zu entscheiden. Er ist zuständig und verantwortlich für seine drei Existenzbereiche: Geist, Seele und Leib.



Ich stimme diesem Schritt zu: ☐ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Frage / Bemerkung: _____

„Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“
1. Johannes 4,16

Ergänzend:
1. Mose 1,27 / 1. Mose 2,15-16
Apostelgeschichte 17,25

3. SCHRITT

ERKENNEN SIE DIE GEMEINSCHAFT MIT GOTT ALS LEBENSWICHTIG AN

GOTT

befähigt den Menschen zur
Gemeinschaft mit sich selbst.
Das Geschöpf kann im Geist mit
seinem Schöpfer eins werden.
Durch eine konkrete Beziehung
möchte Gott den Menschen
beschenken. Das bedeutet für uns:

- ANTEIL an Gottes Freude,
- ANTEIL an Gottes Frieden,
- ANTEIL an Gottes Liebe,
- ANTEIL an Gottes Wahrheit,
- ANTEIL an Gottes Leben,
- ANTEIL an allem Guten!

DER MENSCH

ist völlig auf Gott angewiesen.
Er besitzt die Lebenswerte nicht in
sich selbst. Getrennt von Gott
wird er alles verlieren.



Ich stimme diesem Schritt zu: ☐ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Frage / Bemerkung: _____

Jesus spricht: „Der Teufel ist ein Mörder von Anfang an. Er steht nicht in der Wahrheit, denn er ist ein Vater der Lüge.“
Johannes 8,44

4. SCHRITT

Ergänzend:
1. Petrus 5,8 / Offenbarung 12,9a

ERKENNEN SIE AN, DASS SATAN DIE QUELLE ALLES BÖSEN IST

SATAN

ist kein Fabelwesen, sondern Realität. Er ist der Feind und Gegenspieler Gottes, der Urheber alles Bösen. Er besitzt einen Willen, Macht und Intelligenz. Als Versucher nahm er bereits im Paradies Einfluss auf den Menschen (1. Mose 3,1 ff.). Seine Absicht war es, den Menschen von Gott zu trennen, um ihn für sich selbst zu missbrauchen.



DER MENSCH

sollte jede Beziehung mit Satan ablehnen. Gott warnte ihn vor den Folgen (1. Mose 2,17). Als verantwortliche Person war es ihm jedoch freigestellt, sich dennoch mit dem Bösen einzulassen.

Ich stimme diesem Schritt zu: ☐ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Frage / Bemerkung: _____

GOTT
WAHRHEIT

ICH

LÜGE
CHAOS
HASS
BÖSES
SATAN
AGGRESSION
NEID

„Eure Verschuldungen scheiden euch und
euren Gott voneinander.“

Jesaja 59,2

5. SCHRITT

Ergänzend:
1. Mose 3,24 / Römer 3,12 / Römer 5,12

ERKENNEN SIE AN, DASS DIE ABKEHR VON GOTT DIE URSACHE ALLER NOT IST

DER SÜNDEFALL

ist Abkehr und Abfall des Menschen von Gott. Der Mensch misstraute Gott und ließ sich auf Satan ein.

DIE FOLGEN

der Verbindung mit dem Bösen sind schrecklich:

- Verlust der Gemeinschaft mit Gott (1. Mose 3,8)
- Verlust des Anteils an Gottes Freude, Frieden, Wahrheit usw.
- Innere Leere

- Schuld gegenüber Gott (1. Mose 3,8)
- Daseinskampf (1. Mose 3,19)
- Folgeschwere Abhängigkeit von der Macht des Bösen, daher der Drang und Zwang zum Hassen, Töten, Stehlen, Betrügen, Ehebrechen usw. (Römer 1,28)
- Furcht vor Tod und Gottes Gericht (Hebräer 2,15)
- Geschiedensein von Gott auch nach dem Sterben (Offenbarung 20,12.15)



Ich stimme diesem Schritt zu: ☐ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Frage / Bemerkung: _____

GOTT
GERECHTIGKEIT
HEILIGKEIT

SÜNDE SCHULD

ICH

LÜGE
CHAOS
BOSES
HASSE
SATAN
AGGRESSION
NEID

„Es gibt keinen Unterschied: alle haben gesündigt und die Anerkennung Gottes verloren.“
Römer 3,22-23

6. SCHRITT

Ergänzend:
Römer 2,12 / Römer 3,20 / 2. Mose 20

ERKENNEN SIE AN, DASS ALLE EIGENEN RETTUNGSVERSUCHE VERGEBLICH SIND

AUF DER SUCHE NACH GOTT

Immer waren und sind die Menschen bemüht, Gott wiederzufinden. Sie suchen ihn in den verschiedensten Religionen und Kulturen. Überall werden den Gottheiten Opfer dargebracht. Daran wird deutlich, dass alle Menschen sich vor Gott schuldig fühlen.

GOTTES BEDINGUNG,

ihn wiederzufinden, nennt er mir in seinem Wort (2. Mose 20) und in meinem Gewissen (Römer 2,15). Seine Gebote spiegeln sein Wesen wider. Sein Gesetz treibt mich an, allem Bösen abzusagen und nur noch Gutes zu tun (5. Mose 27,26).

MEINE SITUATION

Je mehr ich mich bemühe, Gottes Willen zu tun, umso weniger gelingt es mir. Ich muss einsehen, dass ich unfähig bin, Gottes Gebote zu halten. Der Einfluss des Bösen ist mir zu stark (Römer 7,14ff). Mein Bemühen, besser zu werden, lässt mich an mir selbst verzweifeln (Römer 7,24).

Es vertieft nur die Kluft zwischen Gott und mir (Römer 3,20). Sein Gesetz verurteilt mich. Ich bleibe von Gott getrennt. Ich bin schuldig.



Ich stimme diesem Schritt zu: ☐ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Frage / Bemerkung: _____

GOTT
GERECHTIGKEIT
WAHRHEIT
HEILIGKEIT

SÜNDE **GEBOTE**



Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“
Johannes 14,6

7. SCHRITT

Ergänzend:
Johannes 3,16 / Jesaja 53,5 / 2. Korinther 5,19

ERKENNEN SIE JESUS CHRISTUS ALS DEN EINZIGEN WEG ZU GOTT AN

GOTTES LIEBE

zu mir und allen Menschen offenbart sich in Jesus Christus. Er sandte ihn, um durch seinen Tod meine Schuld zu beseitigen, um die trennende Kluft zwischen mir und Gott zu überbrücken, um mich aus der Bindung an Satan zu erretten.

Dadurch ist der Weg zu Gott wieder frei. Ich kann mich ihm wieder nahen, ohne verdammt zu werden.

Christi Tod am Kreuz rettet mich. Ich kann wieder hoffen.



MEINE ANTWORT

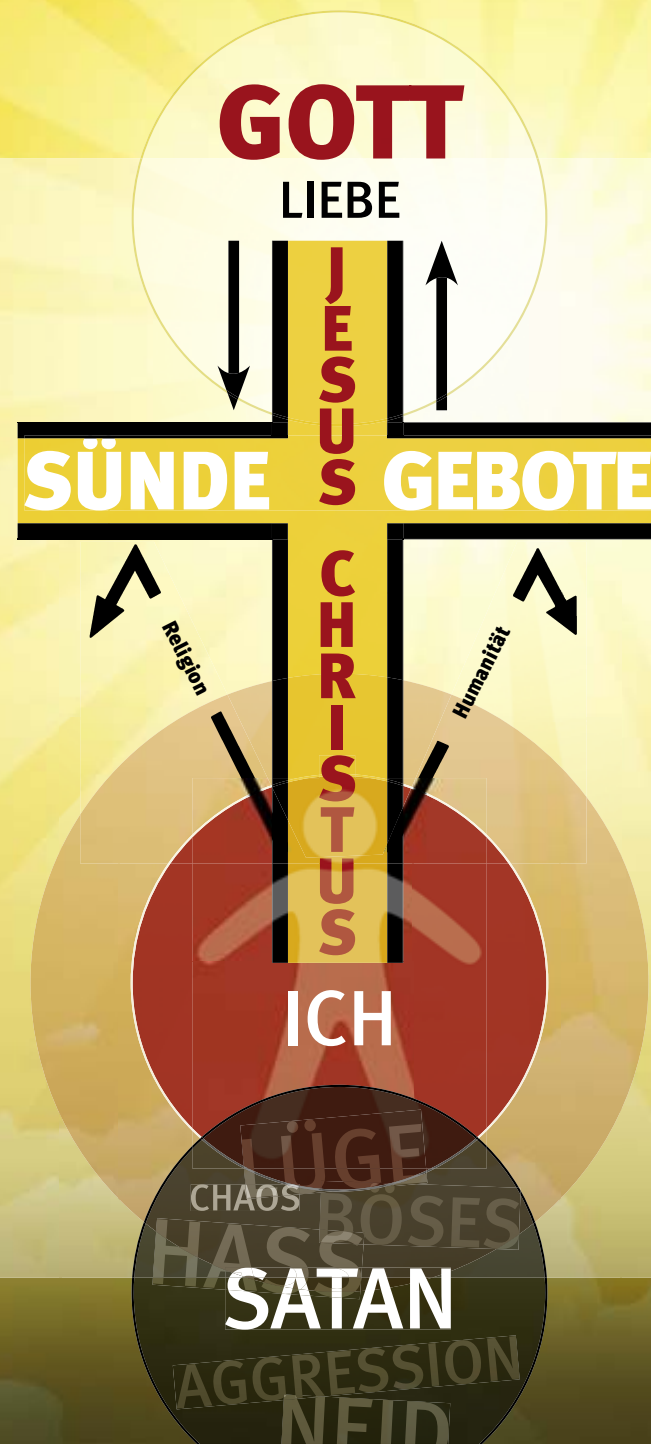
Automatisch gelange ich jedoch nicht wieder zu Gott. Trotz des neuen Weges befinde ich mich noch auf der Seite des Bösen.

Christus ist zwar der Weg zu Gott. Doch ich muss mich aufmachen und diesen Weg betreten. Ich muss auf Gottes Liebe persönlich antworten. Eine äußerliche Christlichkeit rettet mich nicht. Ich muss den falschen Weg verlassen und mich bewusst zu Jesus wenden. Er liebt mich und ...

... wartet auf mich.

Ich stimme diesem Schritt zu: ☐ ja ☐ nein ☐ vielleicht

Frage / Bemerkung: _____



„Wer den Namen des Herrn anrufen wird,
der soll gerettet werden.“

Römer 10,13

8. SCHRITT

Ergänzend:
Johannes 6,37 / Offenbarung 3,20 / Johannes 1,12

KOMMEN SIE PERSÖNLICH ZU JESUS

JESUS LÄDT MICH EIN,

zu ihm zu kommen und damit den nötigen Schritt zu Gott zu tun. „*Kommt her zu mir alle, die ihr euch abmüht und belastet seid. Ich werde euch Ruhe verschaffen*“ (Matthäus 11,28). Dieser Schritt geschieht durch ein schlichtes Gebet.

JESUS VERSPRICHT,

mich anzunehmen, wenn ich im Gebet zu ihm komme: „*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen*“ (Johannes 6,37). Auf seine Zusage kann ich mich verlassen.

GLAUBE ICH

der Zusage von Jesus Christus? Wenn ja, dann ist es gerade jetzt möglich, zu Jesus zu kommen. Ich darf ihn mit einfachen Worten darum bitten, mich anzunehmen und zu erretten. Das nebenstehende Gebet kann ich alleine oder mit meinem Gesprächspartner sprechen.



GOTT
TREUE
GNAD

WORUM ES BEI MEINER ENTSCHEIDUNG FÜR JESUS CHRISTUS GEHT:

- Ich erkenne an, dass ich Gott gegenüber gesündigt habe und ohne Jesus Christus ewig verloren bin.
- Ich sehe ein, dass ich nicht durch eigenes Tun, sondern allein durch das Opfer von Jesus Christus am Kreuz gerettet werden kann.
- Ich bin bereit, von jetzt ab Jesus Christus in meinem Leben HERR sein zu lassen.



ja



nein

MEIN GEBET

Herr Jesus Christus, weil du mich einlädst, möchte ich jetzt zu dir kommen. Ich bekenne dir, dass ich gesündigt habe und vor Gott schuldig bin. Nimm du mich bitte aus Gnaden an und vergib mir meine Sünden. Kehre bei mir ein durch den Heiligen Geist, um den ich dich jetzt bitte. Ich entsage dem Teufel und allen seinen Werken. Errette mich aus seiner Gewalt und verführe du fortan über mich. Ich will für immer dein sein und bleiben.

Amen

„Gott hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns hineinversetzt in das Reich seines lieben Sohnes. In ihm haben wir die Erlösung, nämlich die Vergebung der Sünden.“

Kolosser 1,13-14

9. SCHRITT

Ergänzend:
Epheser 2,5-9 / 2. Korinther 5,17 / Kolosser 2,13

GLAUBEN UND ... DANKEN SIE

MEINE GLAUBENSGEWIS- SHEIT ALS CHRIST

ist nicht abhängig von meinen Gefühlen. Diese sind von äußeren Umständen beeinflussbar und ändern sich. Meine Glaubensgewissheit ist von Gottes Wort abhängig. Und Gottes Zusagen ändern sich nicht (Psalm 33,4). Wenn ich im Gebet zu Jesus gekommen bin, darf ich ihm **glauben**, dass er mich erhört hat, ob ich es fühle oder nicht.

WAS DARF ICH JETZT GLAUBEN?

**Als Mensch, den Christus erlöst
und angenommen hat,**

... bin ich:

- errettet von der Macht der Finsternis (Kolosser 1,13a)
- hineinversetzt in das Reich Christi und Gottes (Kolosser 1,13b)
- ein Kind und Erbe Gottes geworden (Römer 8,17)

... habe ich:

- Vergebung all meiner Sünden durch Christi Blut (Epheser 1,7)
- Frieden mit Gott (Römer 5,1)
- ewiges Leben (1. Johannes 5,1-12)
- Gottes und Christi Freude (Johannes 15,11)



Frage / Bemerkung: _____



„Wir wissen, dass unser alter Mensch
samt Christus gekreuzigt ist, ... damit wir
hinfort der Sünde nicht mehr dienen.“
Römer 6,6

10. SCHRITT

Ergänzend:
Römer 14,7-8 / 2. Korinther 5,14-15 / Galater 6,14

GLAUBEN SIE, DANKEN SIE UND ... LEBEN SIE DAS CHRISTSEIN AUS!

Als Mensch, der sich für Jesus Christus geöffnet hat, weiß ich, dass er eingekehrt ist und durch den heiligen Geist in mir wohnt (Galater 2,20).

ICH KANN GLAUBEN,

- dass ich mit Christus völlig eins geworden bin (2. Korinther 5,17),
- dass mein „alter Mensch“ (=die alte Denk- und Lebensweise) am Kreuz Christi gerichtet wurde und gestorben ist (Galater 2,19),
- dass ich mit Christus als neuer Mensch auferstanden bin (Römer 6,4).

ICH DARF DANKEN,

- dass ich durch Christi Tod befreit bin vom Zwang zum Bösen (Römer 6,14),
- dass ich den Sieg über die Sünde nicht selbst erringen muss, da Christus es bereits für mich getan hat (Johannes 8,36),
- dass ich als Befreiter ungehindert Christus dienen darf (Römer 6,11).

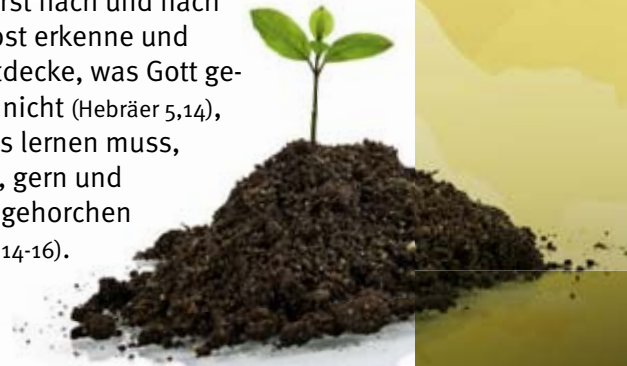
**Ich bin befähigt und gefordert,
mein Christsein auszuleben:**

BEFÄHIGT,

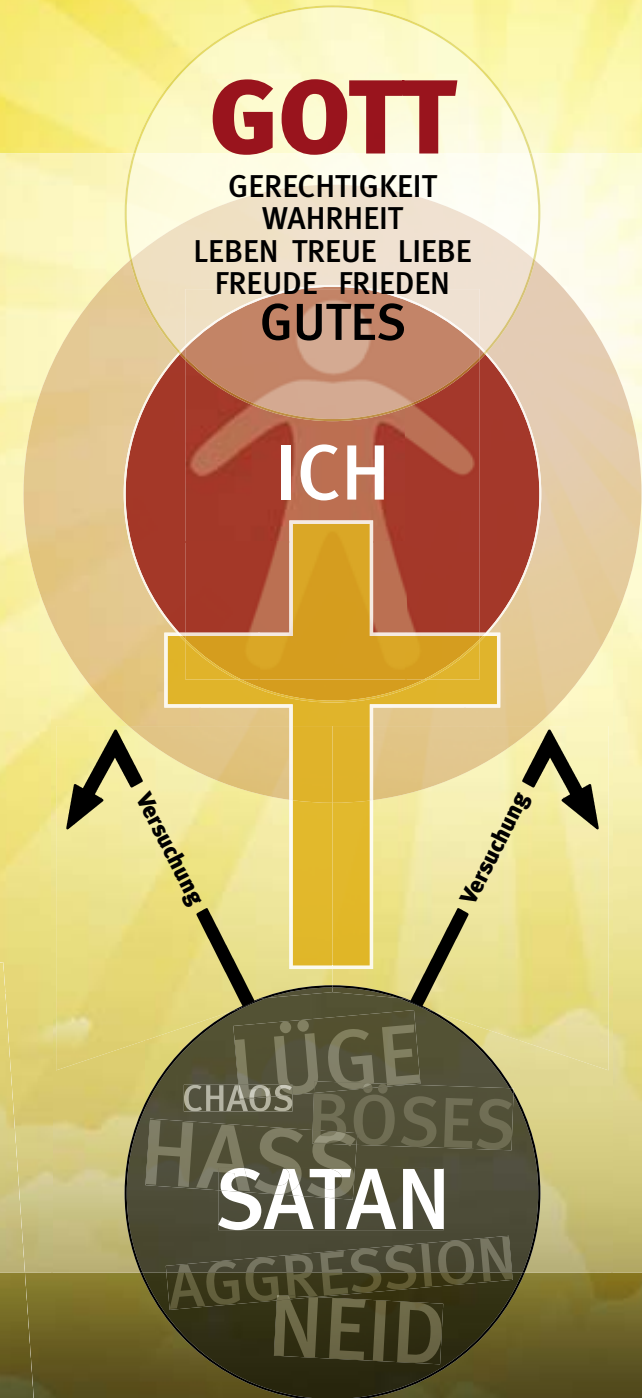
- weil Christus in mir wohnt und meine Stärke ist (Philipper 4,13; 2. Korinther 12,9),
- weil mir durch seine Kraft alles geschenkt ist, was ich als Christ im Alltag brauche (2. Petrus 1,3).

GEFORDERT,

- weil ich meinen Glauben schrittweise in der Praxis verwirklichen muss (Kolosser 3,1-3),
- weil ich täglich versucht werde und das Böse mich weiter beherrschen will (Römer 6,13-14),
- weil ich erst nach und nach mich selbst erkenne und dabei entdecke, was Gott gefällt oder nicht (Hebräer 5,14),
- weil ich es lernen muss, ihm ganz, gern und gleich zu gehorchen (1. Petrus 1,14-16).



Frage / Bemerkung: _____





DIE NÄCHSTEN SCHRITTE AUF DEM WEG MIT JESUS

1. Ich darf und will täglich beten,



- weil ich dadurch mit Jesus Christus verbunden bin (Johannes 15,7),
- weil ich täglich viel Grund habe, ihm zu danken (Epheser 5,20),
- weil ich im Gebet Kraft empfangen (Apostelgeschichte 4,31),
- weil ich für andere beten will.

2. Ich lerne Gottes Wort lieben und kennen,



- weil ich dadurch täglich im Glauben gefestigt werde (Apostelgeschichte 2,42),
- weil ich dadurch Jesus Christus besser kennenlernen (Johannes 8,31-33),
- weil ich dadurch Gottes Willen besser kennenlernen und mein Verhalten darauf abstimmen kann.

3. Ich brauche und suche Gemeinschaft mit Christen,



- weil ich jetzt zur „Familie“ Gottes gehöre und durch die Gemeinschaft mit anderen Christen gestärkt werde,
- weil ich mich in den Veranstaltungen und am Vorbild reiferer Christen orientieren kann (1. Johannes 1,3),
- weil ich im Rahmen des Gemeindelebens meine Gaben und Kräfte zu Gottes Ehre einsetzen kann (Epheser 4,12-14).

4. Ich bin bereit, Jesus Christus zu bekennen,



- weil ich von Jesus dazu berufen bin, seinen Namen vor den Menschen zu bekennen (Lukas 12,8-9),
- weil ich weiß, dass andere Menschen auf mein Bekenntnis warten, um dadurch - wie ich - zu Jesus Christus zu finden.

MÖGLICHKEITEN, Jesus Christus zu bekennen:

1. Schenken Sie dieses Heft „Schritte zu Gott“ an Familienmitglieder, Freunde, Arbeitskollegen und Nachbarn. Vereinbaren Sie eine Zeit, um das Heft zu erklären, bzw. zu besprechen und bekennen Sie dabei, was Sie mit Jesus Christus erlebt haben.
2. Bieten Sie Ihre Mithilfe bei einer missionarischen Aktion Ihrer Gemeinde an. Schlagen Sie eine Besuchs-Evangelisation vor (siehe nächste Seite).
3. Helfen Sie bei Besuchs-Evangelisationen an anderen Orten aktiv mit.





WEITERE HILFEN, UM IM GLAUBEN VORANZUKOMMEN:

Persönliche GLAUBENSGESPRÄCHE sind hilfreich, um im Glauben zu wachsen. Halten Sie Kontakt mit Christen, die Ihnen dieses Heft überlassen haben.

KONTAKTADRESSEN

Überbringer dieser Broschüre:

Adresse im Fall einer Besuchsaktion:

Bei fehlender Kontaktadresse wenden Sie sich bitte an den Christlichen Mediendienst (Adresse siehe Rückseite). Von dort wird Ihnen auf Wunsch ein kostenloser Fernbibelkurs zugeschickt, der Ihnen die Bibel weiter aufschließen wird. Ihre Reaktion wäre besonders dann wichtig, wenn Sie sich ohne einen Gesprächspartner für den Weg mit Jesus Christus entschieden haben.

GOTT

GERECHTIGKEIT
WAHRHEIT
LEBEN TREUE LIEBE
FREUDE FRIEDEN
GUTES



GUTSCHEIN

Bitte ausfüllen und einsenden an vorseitige Adresse oder den Christlichen Mediendienst (Adresse umseitig).

- ☐ Ich bin an einem Gespräch über Glaubensfragen interessiert.
☐ Ich würde gerne einen Fernbibelkurs mitmachen.
☐ Hiermit bestelle ich ____ Hefte „Schritte zu Gott“ zum Weitergeben.

Ich habe mich jetzt ☐ bzw. schon früher ☐ durch ein Gespräch über dieses Heft ☐ bzw. durch das Lesen dieses Heftes ☐ für den Weg mit Jesus Christus entschieden und bin im Glauben an ihn gewiss ☐, bzw. noch nicht gewiss ☐.

Herr/Frau (Name):

Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ:

Wohnort:

Alter:

Unterschrift:

SCHRITTE ZU GOTT

Dieses Heft wurde als Hilfe für missionarische Gespräche erstellt. Nähere Informationen über das Gesamtkonzept sowie eine Anleitung für missionarische Gespräche sind beim Christlichen Mediendienst erhältlich.

Vervielfältigungen jeglicher Art sowie grafische Nachahmung nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Christlicher Mediendienst Hünfeld GmbH

Mackenzeller Str. 12
D-36088 Hünfeld
Tel.: 06652 | 91 81 87
Fax: 06652 | 91 81 89
E-Mail: mail@mediendienst.org
www.mediendienst.org

Grafische Bearbeitung:

Werbestudio 71a.de, Wuppertal
Fotos: © www.fotolia.com

ISBN: 978-3-939833-30-7

